

Projekt
Mosaik zu Gast im Dichterviertel

Kurzbeschreibung des Antragstellers

Unser 2004 gegründete **Rheinische Dialog- und Bildungsverein** steht als gemeinnützig anerkannter Verein für qualitativ hochwertige Förderung, Beratung und Unterstützung sowie Chancengleichheit im Bereich der Kinder- Jugend- und Erwachsenenhilfe. In Duisburg-Hamborn kommen wir unserem Bildungsauftrag mit einem Nachhilfezentrum und einem Weiterbildungs- und Sprachzentrum sowie einem Berufskolleg nach. Ebenso bieten wir viele Jugendprojekte, Familienberatung und Migrationsarbeit (z.B. Beratung) an. Ziel unseres Vereins ist es Kindern, Menschen jeder Herkunft anzusprechen, zu fördern und durch die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung zu einem gesunden Mitglied der Gesellschaft zu verhelfen und ebenso die Chancengleichheit in der Bildung abzubauen oder entgegenzuwirken. In enger Kooperation mit den Behörden und den Schulen des Stadtteils versuchen wir unser Programm stetig zu verbessern und entsprechend der Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu erweitern. Wir werden von vielen öffentlichen Förderern und Stiftungen (z.B. LVR, KI Duisburg, Jugendamt Duisburg, Ministerien (MKFFI, BAMF) gefördert und setzen viele soziale Projekte um. Wir sind anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, Mitglied beim Paritätischen NRW und anerkannter Träger der Arbeitsförderung und somit nach AZAV zertifiziert. Somit setzen wir unsere Maßnahmen nach unserem Qualitätshandbuch um und gewährleisten so einen hohen Qualitätsstandard. Wir haben über 500 Maßnahmen / Weiterbildungen und 12 Umschulungen zertifiziert und bieten diese an.

Das Projekt „Mosaik zu Gast im Dichterviertel“ zu Duisburg – Hamborn wurde wie folgt durchgeführt :

Unter der Anleitung einer Künstlerin und dem Mosaizisten ist ein großes Mosaikbild zusammen mit einer Gruppe von SchülerInnen aus 2 Schulen des Dichterviertels (Grundschule im Dichterviertel und Justus von Liebig Schule) entstanden. Die Aufgabe war, ein Bild zu entwerfen, welches den Bezug zu einem Straßennamen im Dichterviertel wiedergibt und dieses Bild als Mosaik umzusetzen.

Die Gruppe hat sich für ein großes Mosaikbild an der Hauffstrasse entschieden und Szenen aus den Hauffschen Märchen (Der kleine Muck / Kalif Storch) eine orientalische Skyline kreiert.

Eine Maßgabe war, es so zu gestalten , das es dann in der Öffentlichkeit Anklang findet . Die Wand an der es installiert werden sollte wurde mit den Kindern ausgemessen – Auf einer großen Pappe wurden die Zeichnungen im einzelnen gemacht. Über die große Pappe wurde ein Glasfasernetzgelegt und Mosaikscherben entsprechend der Umriss der Figuren und Häuser aufgeklebt .

Schwerpunkte lagen u.a. auf der Umsetzung des Bildes auf eine große Pappe, auf dem Umgang mit den typischen Mosaikmaterialien und den dazugehörigen Werkzeugen. Auch das kleben mit Weisleim war eine kreative Erfahrung sowie im Laufe des Projektes das Verkleben des fertigen Mosaiknetzes auf die endgültige öffentliche Wand. Dazu kam das Bemalen von FUSINGGLAS mit Pigmenten was auch zu den kreativen Aufgaben der SuS gehörte.

Beide Schulleiter sowie die Sozialarbeiter haben die SuS für die Teilnahme an dem Projekt direkt angesprochen, sie gewonnen und auch während der kreativen Wochen begleitet.

ES haben insgesamt 15 Kinder teilgenommen. Überwiegend Mädchen aus der Türkei, Syrien, Bulgarien, Rumänien- im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Muslimische Religionszugehörigkeit überwiegt hier im Stadtteil und eine Bildungsbenachteiligung zeigte sich deutlich dadurch das untereinander eben „nicht Deutsch“ gesprochen wurde sondern in der jeweiligen Sprache die zu Hause gesprochen wird die Kinder untereinander sprachen. Somit musste man auch viel einfache handwerkliche, kreative Vorgänge genauer erklären und in deutscher Sprache nochmals genauer ausführen.

Die Lehrer und die Sozialarbeiterin haben die Kinder begleitet, sowie Christine Spano als LRS u. Dyskalkulie Therapeutin und wir Künstler. Durch die angespannte Corona Situation haben wir keine Ehrenamtliche HelferInnen oder Eltern gewinnen können.

Die Projektteilnahme war kostenlos und es wurden Verpflegung und Getränke bereitgestellt.

Es ist folgendes tolles Kunstwerk entstanden und die Kinder waren wirklich stolz darauf und hatten ein tolles Erfolgserlebnis.





